FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

27. September 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

gium [illegible].

Brief von — 7. Brief empfangen von deinem Herrn Justitz-Rath Ahröder Copenhagen.

An denselben wieder geschrieben nach Copenhagen.

Reiseten in den Weinberg. — 8. Nachmittag bij nebst meiner Fr. Herr Freylinghausen u. den beyden Enckeln in den Weinberg gefahren; u. kamen meine Tochter u. die Jungf. Ahwartzin, der Herr von Wurm u. Herr Tecklenburg, u. mein Sohn p. auch hinaus.

Testimonium — 9. An den Hrn. Ernst Müller ein testimonium Facultatis gesendet.

Den 27t. Sept. 1724.

Briefe von — 1. Brief von Herr Rector Vockerod, per des seln. Hr. Krumbrins Bruder.

Beantwortet per Hr. Callenberg.

— ~~per~~ Herr Weidemann, Rect. zu Bisenthal.

Beantwortet per filium.

Rebecca Reißin. — 2. Besuchet worden von den beyden Frl. v. Denstädt, die ein Mägdgen, Rebecca Reißin, zu mir bringen, die von Gott erwecket ist, u. jetzo bey d. Fr. von Groten, bey der sie dienet, hieher gebracht worden; ist aus

[illegible] scheinet eine wah-
re Furcht Gottes zu haben. Habe
mit ihnen gebethet.

Albrecht nimt Abschied.

3. Albrecht, der bisher im Buch-
laden Diener gewesen, nimt Ab-
schied, den ich ermahnet u. er-
wecket, u. cum voto dimittiret.

it. ein Apothecker Gesell.

4. Der von H. Wachtern in Dresden
recomendirte Apothecker Gesell
nimt Abschied.

Geschrieben an ——

5. Geschrieben an H. Past. Frantz
Joachi Simonis zu Frauenburg
in Ewland, nebst Christ. Script.
nucleus, 3 Jubel Predigten, Augst.
Pred. Von der Nachfolge J.
die schrifftmäßigen Vortheile.
Commissi den Edelleuten, die
derselbe mir recomendiret,
von Osten. etc.

Gesprochen mit H. Safft.

6. Gesprochen mit Herr Safft,
der Abschied genommen; u. weil
er mir gesagt, daß es ihm am
Reisen Gelde fehle, habe ich
ihm 10 rf gegeben, auch zu
Quedlinb. sich ein wenig einzu-
richten.

Gesprochen mit ——

—— mit H. Ladaw. aus Stock-
holm.

—— H. Struven, wegen d.
jungen Schweinitze.

—— mit H. Baumgarten vō Berlin.

Brief an ——— [illegible] Apotheke

Fuhr in die Heyde. 8. Mit Hr. D. Anton u. Hr. Freylinghausen u. meiner Frauen nachmittag in die Heyde gefahren.

Briefe von ——— 9. Brief empfangen von Hr. D. Lungershausen. Mühlhausen.

— Hr. Sen. Urlsperger. Augspurg.

Den 28t. Sept. 1724.

Brief an ——— 1. Geschrieben an den Hrn. Senior Urlsperger. Augspurg.

Gesprochen mit ——— 2. Gesprochen mit den beyden Schwedischen Capitains, Riemer u. Kluge, u. mit Hr. v. Bogatzky.

Besuch von ——— 3. Besuchet worden von dem Hrn. Baron v. Ende, welcher mir berichtet, daß d. Hr. v. Rößing, Domherr zu Halberstadt gestorben ist.

4. d. alte Schneid. Floris hat Abschied genommen, weil er nun hoffet bald zu sterben.

Brief von ——— 5. Brief von Hrn. Carl Fridr. König. Brandstadt.